

Liebe Leserinnen – und auch Leser,

... schon wieder ein neues Jahr ... ☺ Frauenpolitisch ist wieder einiges los in Lübeck – seien Sie dabei!

Ganz besonders möchten wir Sie auf die 2. Frauen-Bürgerschaft am 4. März hinweisen (weitere Infos siehe gleich hier auf der ersten Seite). Zeigen Sie uns und den Lübecker KommunalpolitikerInnen, dass Frauen Interesse an kommunalpolitischen Fragen haben – und bringen Sie sich mit eigenen Anträgen und Redebeiträgen ein. Also: den Nachmittag des 4. März schon jetzt in Ihrem Kalender vormerken!

Weitere Möglichkeiten, dabei zu sein, gibt es viele: beim Internationalen Frauentag am 8. März im Kolosseum oder beim Equal Pay Day am 19. März oder oder oder ...

Wir freuen uns auf jeden Fall sehr, Sie hier und dort zu sehen ... und erwarten gemeinsam mit Ihnen einen zauberhaften Frühling!

Ihr Frauenbüro-Team

FRAUENPOLITISCHE INFORMATIONEN FÜR LÜBECK

Freitag, 4. März 2016, 16 - 19 Uhr
2. Frauen-Bürgerschaftssitzung –
von, mit und für Frauen und Mädchen in Lübeck
mit Frau Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer



Frauen und Mädchen können bis zum **13. Februar 2016** ihre Ideen und Anträge für die 2. Frauen-Bürgerschaftssitzung in Lübeck einreichen. Diejenigen, die Ideen und Anträge einbringen, werden zur Sitzung am 4. März 2016 zwischen 16 - 19 Uhr ins Rathaus eingeladen. Die Leitung der Sitzung hat die Lübecker Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer. Im Unterschied zur normalen Bürgerschaft wird es auch bei der 2. Frauen-Bürgerschaftssitzung keine politischen "Fraktionen" geben. Die eingereichten Vorschläge werden im Vorfeld der Sitzung thematisch sortiert. Bringen mehrere Frauen ähnliche Ideen ein, werden diese rechtzeitig vor der Sitzung die Möglichkeit haben, sich auszutauschen.



1. Frauen-Bürgerschaft am 7.3.2013

Außerdem bietet das Frauenbüro für die, die mitmachen, am **13. Februar von 10 - 17 Uhr einen Workshop „Fit for politics – Arbeiten am gelungenen Auftritt“** an. Anmeldungen sind ab sofort möglich – also schnellstmöglich tun, denn die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Kinderbetreuung ist bei Bedarf möglich. Auf der Sitzung am 4. März diskutieren die teilnehmenden Frauen und Mädchen dann über die eingereichten Anträge und stimmen darüber ab. Die Ideen, Anträge und Beschlüsse werden dokumentiert und den Parteien und Wählergemeinschaften für die Vorbereitung ihrer Wahlprogramme zur nächsten Kommunalwahl 2018 übergeben.

Denn Frauen entscheiden die Wahl! Die Sitzung wird zur Zeit mit interessierten Frauen vorbereitet.

Veranstalterinnen: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Sophienstr. 2-8, 23560 Lübeck, Tel.: 0451/122-1615 oder frauenbuero@luebeck.de - gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe zur Frauen-Bürgerschaft.

Ort: Rathaus, Breite Straße, Bürgerschaftssaal

Weitere **Infos:** Flyer zur Frauen-Bürgerschaft mit Antwort-Postkarte für Ihre Ideen:

[http://www.luebeck.de/files/pool/01/160/FrauenBuergerschaft 1511.pdf](http://www.luebeck.de/files/pool/01/160/FrauenBuergerschaft%201511.pdf) oder als Datei (siehe Anlage zum Newsletter)

„Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind dabei!“ ist das Motto vielfältiger Veranstaltungen des Frauenbüros.

Zur Unterstützung der kommunalpolitischen Arbeit - oder dem Liebäugeln damit ☺ - bieten wir Ihnen auch 2016 - bis ins Jahr 2017 hinein! - wieder ganz konkrete Möglichkeiten, sich zu informieren, zu diskutieren und zu professionalisieren. **Seien Sie herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!**

Donnerstag, 25.2./28.4./26.5./30.6. und 29.9.2016, ca. 18:30 Uhr

Frauen der Bürgerschaft im Gespräch

Kommen Sie mit Frauen der Lübecker Bürgerschaft ins Gespräch über Ihre Themen und Anliegen. In den Abendbrotpausen der Bürgerschaft (in der Regel von 18:30 bis 19 Uhr) stehen Ihnen jeweils zwei Frauen unterschiedlicher Fraktionen und Wählervereinigungen Rede und Antwort. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Fragen im Vorfeld beantwortet Lübecks Gleichstellungsbeauftragte Elke Sasse, frauenbuero@luebeck.de, Tel.: 122-1610, die Sie zu Beginn der Sitzungspausen im Rathaus in Empfang nimmt.

Ort: Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, Foyer zum Bürgerschaftssaal

Samstag, 13. Februar 2016, 10 - 17 Uhr *

Fortbildung: Fit for politics – Arbeiten am gelungenen Auftritt

Vorbereitung auf die 2. Frauen-Bürgerschaftssitzung am 4. März 2016

Sie wollen die Zuhörenden überzeugen und vielleicht auch begeistern.

Schon vor dem ersten Wort wirkt Ihre Körpersprache, der Inhalt Ihrer Aussagen wird durch Ihren Stimmklang begleitet. Das Seminar schärft Ihre Wahrnehmung für Ihren körperlichen Ausdruck und Ihre Stimme. Sie erlernen Techniken, um in Ihrer natürlichen Stimmlage mit kraftvollem Körperausdruck zuhörerorientiert zu sprechen. Methoden aus der Stimmbildung, der Theaterarbeit und dem Coaching unterstützen Sie bei der Erarbeitung Ihres kompetenten, sicheren und authentischen Auftritts.

Trainerin: Heike Kelm, Kabarettistin, Trainerin und Coach, max. Teilnehmerinnenzahl: 14

Kostenbeitrag: 15 € (incl. Mittagsimbiss). **Veranstaltungsort** wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldung bis zum 6. Februar 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615

Freitag, 4. März 2016, 16 - 19 Uhr *

2. Frauen-Bürgerschaft – siehe oben!

Nach der 1. erfolgreichen Frauen-Bürgerschaftssitzung im März 2013 soll drei Jahre später eine 2. Frauen-Bürgerschaftssitzung stattfinden unter Leitung der Lübecker Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer

Ort: Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, Lübeck (Bürgerschaftssaal)

Samstag, 16. April 2016, 10 - 17 Uhr *

Fortbildung: Ich melde mich zu Wort! Die politische Debatte mit gestalten

Politisch zu debattieren – schreckt ab und ist reizvoll zugleich. Wie bringe ich mich ein in politische Debatten? Der Workshop richtet sich an Frauen, die sich im öffentlichen Raum mit ihren Ideen einbringen wollen, sei es in den politischen Gremien, sei es in anderen öffentlichen Gruppierungen wie Beiräte, Planungsgruppen zur Willkommenskultur oder ähnliches. Im Wechsel gibt es sowohl Theorie als auch praktische Übungen zur politischen Diskussion mit öffentlichen Ausschussunterlagen.

Referentin ist **Dr. Annette Vollmer** <http://annettevollmer.de> vom Büro für politische Prozesse und Partizipation in Hamburg. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmerinnen begrenzt – es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung!

Anmeldeschluss bis zum 9. April 2016, **Kostenbeitrag:** 15 € incl. Mittagsimbiss

Freitag, 22. April 2016, 16 - 18 Uhr *

Infotermin „Im Gespräch: Senatorin in Lübeck - Kathrin Weiher“

Gespräch mit Kathrin Weiher, Senatorin für Kultur und Bildung in Lübeck seit dem 1.1.2015

Ort: Schildstraße 12, 1. OG, Sitzungssaal

Anmeldung bis zum 15. April 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615

Samstag, 30. April 2016, 14 - 17 Uhr *

Stadtplanung in Lübeck – Pläne und gesetzliche Grundlagen

Anne-Kathrin Lorenzen, stellvertretende Leiterin des Bereiches Stadtplanung der Hansestadt Lübeck, informiert über rechtliche Grundlagen in der Bau- und Stadtplanung und wo und wie sich BürgerInnen einbringen können.

Referentin: Anne-Kathrin Lorenzen, stv. Leiterin des Bereiches Stadtplanung

Anmeldung bis zum 22. April 2016 an frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615.

Freitag, 27. Mai 2016, 15:30 - 18 Uhr *

VHS-Kurs: „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind aktiv dabei!

Um in überschaubarem Rahmen bei der Kommunalpolitik Lübecks anfangen zu können, wird die Arbeit in den Ausschüssen von der Mitarbeiterin des Frauenbüros vorgestellt. Wie wird man Mitglied im Bau-, Wirtschafts-, Kultur-, Sozial-, Schul- oder Jugendhilfeausschuss? Muss ein Parteibuch vorhanden sein oder kann frau sich ohne einbringen? Wie hoch ist der zeitliche Aufwand? Wie oft tagen die Ausschüsse? Sind die Beschlüsse bindend für die Bürgerschaft? Welche Arbeit ist zu Hause zu erledigen? Informationen und kurze Arbeitsgruppeneinheiten wechseln sich ab.

Referentin: Petra Schmittner

Ort: VHS Lübeck, Huxstr. 118-120, **kostenfrei**, Anmeldung nicht nötig

Freitag, 3. Juni 2016, 10 - 14 Uhr

Workshop: Aufsichtsrätinnen im Norden – Macht macht Spaß

Ein munterer Segeltörn durch den Arbeitsalltag der Aufsichtsrätinnen mit Tiefgang bezüglich der Rechte und Pflichten und Bordkoffer mit Werkzeug für die Bilanzanalyse, Wirtschaftsplan und was frau sonst noch so benötigt.

Workshop für Aufsichtsrätinnen und solche, die es werden wollen

Referentin: Heike Wiesing-Weißbarth, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lübeck, Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung, mit Schwerpunkt in der Beratung der Öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen, Leiterin des bundesweit tätigen BDO-Netzwerkes, des Branchencenters für Öffentliche Unternehmen und Verwaltung. - Eine Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestädte Lübeck und Wismar.

Ort: Wismar: Technologie- und Gewerbezentrum e.V. Schwerin/Wismar, Alter Holzhafen 19, 23966 Wismar

Anmeldung bis zum 20. Mai 2016 an frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615.

Treffen der Arbeitsgruppe:

Mittwoch, 13. Juli 2016, 18 - 19:30 Uhr

Gemeinsam mit dem Frauenbüro gestalten fünf bis fünfzehn interessierte Lübeckerinnen das Programm für diese Veranstaltungsreihe. Am 13.7.2016 wollen wir eine Zwischenbilanz nach dem ersten Halbjahr ziehen. Seien Sie gern dabei! Anmeldung nicht nötig. Fragen beantworten wir telefonisch unter 122-1610.

und Dienstag, 1. November 2016, 18 – 19:30 Uhr

Am 1.11.2016 wollen wir ein Resümee ziehen aus der Veranstaltungsreihe des Jahres 2016. Welche Anliegen aus der Frauen-Bürgerschaft am 4. März konnten in die Öffentlichkeit gebracht werden? Wie machen wir Frauen in der Kommunalpolitik bei den weiteren Planungen für 2017 noch sichtbarer? Seien Sie gern dabei!

Ort: Rathaus Lübeck, Breite Straße 62 (Hörkammer)

Samstag, 8. Oktober 2016 , 10 - 13:30 Uhr *

1000 Seiten Haushaltsplan – wer wagt den Einstieg?

Wie entsteht ein städtischer Haushalt? Was ist die Grundlage? Und: wie kann ich den städtischen Haushaltsplan so lesen, dass ich die Informationen erhalte, die mich interessieren?

Linda Schütt, Mitarbeiterin im Zentralen Controlling der Hansestadt Lübeck, erklärt die Struktur des Haushaltsplanes, und gemeinsam wird das Lesen und Verstehen des Haushaltsplans erarbeitet.

Referentin: Linda Schütt, Zentrales Controlling der Hansestadt Lübeck

Anmeldung bis zum 30. September 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615

Montag, 17. Oktober 2016, ganztägig

Besuch der Lübecker Bundestagsabgeordneten Gabriele Hiller-Ohm in Berlin

Mit Informationsvortrag über die Arbeit im Bundestag etc., Gespräch mit Gaby Hiller-Ohm, Besichtigung der Kuppel im Reichstagsgebäude, danach ggf. Besuch im Haus der Geschichte der BRD oder anderes – nach Entscheidung der Gruppe.

Fahrtkosten von ca. 40 € p. P. und Verpflegung sind selbst zu tragen.

Anmeldung bis zum 15. Juli 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615

Freitag, 11. November 2016, 14 - 19 Uhr *

Gesehen und gehört werden – Öffentlichkeitsarbeit für Kommunalpolitikerinnen und solche, die es werden wollen

Frauen in der Kommunalpolitik haben es nicht immer leicht, sich in der Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen. Ein kompetenter Umgang mit JournalistInnen, Medien und anderen Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit erhöht die Chance, Aufmerksamkeit auf das eigene Anliegen zu lenken. Der Workshop richtet sich an Frauen, die Kommunalpolitik aktiv gestalten oder demnächst gestalten wollen - und dafür Grundlagenwissen in der Öffentlichkeitsarbeit brauchen. An Beispielen der Teilnehmerinnen wird im Workshop erarbeitet, wie Sie die richtige Ansprechperson finden, welche Erwartungen und Wünsche JournalistInnen und andere MultiplikatorInnen haben, wie Sie ein Thema aktuell oder langfristig aufbauen, welche Kanäle außer der Lokalpresse nutzbar sind und wie Sie Pressemitteilungen, Infobriefe und Pressegespräche sinnvoll gestalten (Checkliste).

Referentin: Karin Zintz-Volbracht, Beraterin und Coach für Menschen in Medien (www.inmedia-coaching.de); zuvor 20 Jahre Redakteurin bei Tageszeitungen, Hörfunk und der Deutschen Presse-Agentur dpa.

Maximale Teilnehmerinnenzahl: 16; **Kostenbeitrag:** 10 €

Anmeldung bis zum 7. November 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder Tel.: 122-1615,

*Zu den mit einem Stern gekennzeichneten Veranstaltungen wird eine **Kinderbetreuung** angeboten. Bitte teilen Sie uns gleich bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie die Kinderbetreuung nutzen wollen und wie alt Ihr(e) Kind(er) ist/sind.

AKTUELLES aus LÜBECK

IHK wählte eine neue Vollversammlung

Die IHK ist in vielen Bereichen noch sehr männlich dominiert – auch wenn Lübeck eine der wenigen IHKs bundesweit ist, der erfolgreich eine Frau vorsteht! Jetzt haben die Mitgliedsunternehmen ihre neue Vollversammlung gewählt: von 64 UnternehmerInnen werden in der nächsten Legislaturperiode 2016 – 2021 14 Frauen sein, das sind immerhin mehr als 20 % ...

Folgende Frauen sind dabei: Thekla Menne (Druckhaus Menne, Lübeck), Kirsten Jähner-Müller (FALKE-Strumpfmoden, Lübeck), Maria Alia Pinto da Silva Sousa (DAN PIE Dr. BEHRENS KG, Lauenburg), Friederike C. Kühn (Friederike C. Kühn Vertrieb und Handel, Bargteheide), Beatrix Wendland (BFWW hagebaumarkt Ahrensburg GmbH & Co KG, Ahrensburg), Jana Kürbis (kürbis & friends, Bad Schwartau), Bettina Albert (A.O.M. e.K., Pronstorf), Alexandra von Oven-Batsch (Seehuus GmbH, Timmendorfer Strand), Roswitha Antler (Vereinigte Baugenossenschaften Lübeck eG, Lübeck), Sibylle Kircher (Kircher GmbH, Geesthacht), Annegret Möllerherm (Möllerherm Immobilien, Scharbeutz), Ilona Jarabek (Lübecker MuK GmbH), Dr. Astrid Bednarski (inlingua Sprachcenter und Übersetzungsbüro Lübeck), Christiane Vieten (Vietenplus Personalberatung, Ahrensburg). **Wir gratulieren!** ☺

Ausstellung der Fachhochschule Lübeck „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ setzt als Bildungsprojekt Impulse in Saudi-Arabien

Auf Einladung der deutschen Generalkonsulin Annette Klein in Djidda, Saudi-Arabien war Katrin Molge, Gleichstellungsbeauftragte der FH Lübeck als verantwortliche Initiatorin der Lübecker FH-Ausstellung "Frauen in Naturwissenschaft und Technik", Mitte November in Saudi-Arabien, um u. a. diese Ausstellung zu präsentieren.



Ausstellungseröffnung: v. l.: Dr. Cordula Peters, Dekanin VISCOM; Dr. Saleha M. Abedin, Vizepräsidentin DAH; Katrin Molge Gleichstellungsbeauftragte der FH Lübeck und Annette Klein, Generalkonsulin in Djidda, Saudi-Arabien. Foto: Dar Al-Hekma Universität



Studentinnen des Fachbereichs VISCOM der Dar Al-Hekma Universität und Initiatorinnen der gemeinsamen Ausstellung. Foto: Dar Al-Hekma Universität

Die Lübecker Ausstellung "Frauen in Naturwissenschaft und Technik" ist als Posterausstellung konzipiert, die die Lebenswege von 23 Frauen beschreibt. Diese Frauen haben eines gemeinsam, sie alle haben sich in der Forschung im naturwissenschaftlichen und technischen Sektor durchsetzen können, obwohl der Zugang zu höherer Bildung erschwert, bzw. sogar offiziell verwehrt war. Ein originäres Anliegen und Ziel des Ausstellungskonzeptes war und ist es, jungen Frauen und Mädchen Vorbilder zu liefern und sie für Technik zu begeistern. Vorbilder sind wichtig zur Identitätsstiftung und besonders im technischen naturwissenschaftlichen Bereich. Die Lübecker Ausstellung konnte im Jahr 2015 bereits ihr 11-jähriges Bestehen feiern, hat in der Zwischenzeit eine Erweiterung erfahren und ist auch als Katalog begleitend zur Ausstellung erschienen. Seit dem Bestehen war die Ausstellung an mehr als 120 Orten zu sehen – davon sechsmal im Ausland.

Proof Positive: Women in Science and Technology

Miriam Seyffarth, Kulturattachée am deutschen Generalkonsulat in Djidda, wurde 2014 auf die Ausstellung aufmerksam und wollte diese unbedingt nach Saudi-Arabien holen, um sie an einer der großen Frauenuniversitäten des Landes zu präsentieren. Auch der Fachbereich Visual Communication (VISCUM) der Dar Al-Hekma Universität war interessiert. Der Lübecker Ausstellungskatalog erwies sich als Impulsgeber und inspirierte die jungen Frauen und ihre Professorinnen von VISCUM, um auch nach Vorbildern von Frauen in Wissenschaft und Technik unter arabisch-muslimischen Frauen zu suchen. Daraus ist die gemeinsame deutsch-saudische Ausstellung Proof Positive: Women in Science and Technology entstanden, unterstützt von der Robert-Bosch-Stiftung und dem Goethe Institut. Die Studentinnen des Fachbereichs Visual Communication (VISCUM) der Dar Al-Hekma Universität haben unter der Leitung von Dr. Cordula Peters, Dekanin, dazu ein Ausstellungsbooklet erstellt, das die Zusammenarbeit der FH Lübeck und der Dar Al-Hekma Universität dokumentiert. Das Booklet zeigt sehr eindrucksvoll das Interesse der Design-Studentinnen, sich auf ihre kreative Art und Weise mit dem Themen auseinanderzusetzen und aus der eigenen Kultur identitätsstiftende Vorbilder zu suchen.

Ausgewählte Poster aus der FH-Ausstellung und der neu erstellte Poster der VISCUM-Studentinnen wurden für die Residenz der Generalkonsulin als Dauerleihgabe zusammengestellt und mit einer Podiumsdiskussion am 11. November 2015 in einer großen Veranstaltung einem ausgewählten Publikum vorgestellt. Im Zuge der Diskussion erläuterte Katrin Molge ihre Beweggründe und Motive zur Ausstellung, um dann über die Wichtigkeit von „role models“ sowie über die Einordnung und den Stellenwert solch großer gemeinsamer Bildungsprojekte zu diskutieren. Die Präsidentin der Dar Al-Hekma Universität Suhair Al Qurashi, Ph.D. sagte: „Ich begrüße diese Auswahl von arabisch-muslimischen Frauen in Wissenschaft und Technik als einen signifikanten Beitrag zur Unterstützung in der Entwicklung unserer Welt, wie wir sie heute kennen.“ Und VISCUM Studentin Basma Battarjee äußerte ihre Empfindungen und die ihrer Kommilitoninnen mit den folgenden Worten: „Meine Freundinnen und ich haben unvergessene Erfahrungen, die unser erster Schritt in die Zukunft sind.“

Nach diesem erfolgreichen Auftakt in Saudi-Arabien verfolgt Generalkonsulin Klein den Plan, allen Botschafterinnen in Asien, Südamerika und Afrika die Ausstellung zu empfehlen, um dieses Bildungsprojekt einem weltweiten Publikum bekannt zu machen und damit die Frauen der jeweiligen Kontinente zu ermuntern, „role models“ aus der eigenen Kultur zu erforschen und zu präsentieren.

Zunächst aber freuen sich die saudischen VISCUM-Studentinnen auf einen Besuch in Deutschland im Herbst nächstes Jahres, um die Zusammenarbeit in Lübeck an der Fachhochschule fortzusetzen: Die gemeinsame Ausstellung wird dann präsentiert und der fachliche Austausch mit den Studiengängen Architektur und Visuelle Kommunikation begonnen.

Frauen in Lübeck 2014, Teil II: im November 2015 in der Bürgerschaft vorgelegt

Der Bericht „Frauen in Lübeck“ analysiert alle vier Jahre im Auftrag der Bürgerschaft die Situation von Frauen in Lübeck. Der erste Teil wurde im Frühjahr 2015 vorgelegt. Nun ist der zweite Teil erschienen, der die Lage von Frauen auf dem Arbeitsmarkt darstellt.

Wir sehen positive Tendenzen, aber nach wie vor auch einen großen Handlungsbedarf. Immer mehr Frauen in Lübeck arbeiten sozialversicherungspflichtig und tragen damit zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und der Steuereinnahmen in Lübeck bei. Nach wie vor sind Frauen jedoch wesentlich häufiger als Männer in prekären und sogenannten atypischen Beschäftigungsverhältnissen wie Teilzeit (80 % Frauen) oder Minijobs (60-70 % Frauen) zu finden.

Positiv ist auch, dass der Anteil der Frauen in akademischen Berufen (48 %) und in Führungspositionen (29 %) langsam zunimmt und die Zahl selbständiger Frauen zumindest gleich bleibt. Ein Verdienstunterschied von Frauen und Männern von im Schnitt 730 Euro oder 32 % pro Monat, nur ein Drittel Frauen unter den Selbständigen und nur rund 10 % Professorinnen an den Hochschulen in Lübeck zeigen jedoch, dass der gesetzliche Auftrag der Gleichberechtigung von Frau und Mann noch nicht erreicht ist.

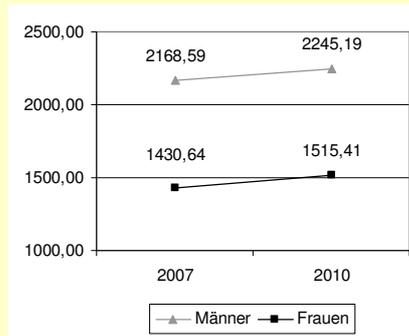


Abb. 3.34 Monats-Bruttolohn Lübeck, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige Frauen und Männer 2007 – 2010

Gute Bildung und eine bessere Qualifikation der Frauen führt leider nicht automatisch dazu, dass Frauen angemessen verdienen, gleichberechtigt in Führungspositionen kommen oder als Unternehmerinnen tätig sein können. Der Bericht gibt eine ganze Reihe von Anregungen für lokale Handlungsempfehlungen und er stellt Unternehmen vor, die sich für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzen. Wir halten noch mehr Austausch und Kooperationen von Unternehmen zum Thema „Familienfreundlichkeit“ für wesentlich. Für die jüngere Generation ist das Thema der Vereinbarkeit noch wichtiger als früher. Bei zunehmendem Fachkräftemangel verschaffen sich familienfreundlichen Unternehmen durch entsprechende Angebote einen Wettbewerbsvorteil.

Der Bericht „Frauen in Lübeck 2014“ (Teil I und II) kann in Gänze abgerufen werden unter www.frauenbuero.luebeck.de (Veröffentlichungen, Fachpublikationen). Bericht „Frauen in Lübeck 2014. Daten und Fakten, Teil II: Erwerbstätigkeit von Frauen (und Männern)“

Auszug aus den Handlungsempfehlungen des Berichtes für die lokale Ebene:

1. Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen könnten

- der weitere Ausbau der Ganztagskinderbetreuung
- ein kontinuierlicher überbetrieblicher Austausch zu „guten Beispielen“ im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- überbetriebliche Kooperationen von Betrieben zur Unterstützung von Beschäftigten mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen
- ein Preis für das familienfreundlichste Unternehmen in Lübeck

2. Reduzierung der Entgeltungleichheit

- Die Erweiterung des Berufswahlspektrums von Frauen. Ziel muss sein, ihre berufliche Fixierung auf wenige (und schlecht bezahlte) Berufe zu durchbrechen.
- In bestehende Info-Tage des Handwerks, Berufsorientierungs- und Ganztags-Angebote an Schulen, aber auch an Berufs- und Hochschulen sollten spezielle Angebote für Mädchen bzw. „Gender“-Aspekte integriert werden.
- Erwerbslose Frauen müssen vom Jobcenter verstärkt in existenzsichernde Arbeit vermittelt werden
- Die Umwandlung von Minijobs und der Wechsel von Teil- in Vollzeit kann von Seiten der ArbeitgeberInnen unterstützt werden, z. B. durch interne Stellen- bzw. Aufstockungsangebote, oder mit Angeboten zur familiären Entlastung
- Notwendig ist die (weitere) Förderung der Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung durch das Jobcenter.

3. Arbeitsmarktpolitik

- Angebote der Qualifizierung für erwerbslose Frauen ohne Berufsabschluss
- Spezielle Angebote für langzeitarbeitslose Frauen, Alleinerziehende, WiedereinsteigerInnen und Migrantinnen fortführen bzw. ausweiten
- Arbeitgebernahe Maßnahmen: sollten Frauen von Agentur für Arbeit und Jobcenter häufiger angeboten werden
- Agentur für Arbeit: Zielförderquote für Frauen erfüllen

4. Gewerbebetriebe und öffentliche Aufträge

- Bei Ansiedlung von Betrieben: städtische Förderung der Betriebe, die existenzsichernde Beschäftigung und familienfreundliche Personalpolitik anbieten
- Planung von Gewerbegebieten: Kinderbetreuungsangebote vor Ort, möglichst gemeinsam mit den anzusiedelnden Betrieben, integriert planen

5. Frauen in Führung und selbständige Frauen

- Lübecker „Preis für Chancengleichheit“
- Die Anstrengungen der Investitionsbank Schleswig-Holstein, der Kammern, Banken, der lokalen Wirtschaftsförderung und anderen AkteurlInnen, mehr selbständige Frauen zu erreichen und zu unterstützen, müssen fortgesetzt und ausgeweitet, finanzielle Fördermaßnahmen auf ihre Wirksamkeit und Erreichbarkeit für Frauen überprüft und ggf. nachgesteuert werden

Vorübergehende personelle Veränderung im Frauenbüro

Unsere Kollegin Petra Schmittner ist im Mutterschutz und erwartet im Februar ihr erstes Kind. Da sich danach ihre Elternzeit für ca. ein Jahr anschließt, wird sie von Katrin Friedrich, bisher Mitarbeiterin in der Sozialen Sicherung bei der Hansestadt Lübeck, vertreten. Wir freuen uns sehr, dass Katrin Friedrich da ist – und auch Sie werden sie sicherlich demnächst erleben – und freuen uns auf den Nachwuchs von Petra! ☺

TERMINE

Samstag, 6. Februar 2016, 15 - 16:30 Uhr

Singen und Klänge für die Frauenseele

Auch für all die Frauen, die „nicht singen können“ es aber doch mal probieren möchten.

Ort, Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 4082850, www.aranat.de. **Kostenfrei**

Montag, 8. Februar 2016, 18:30 - 20 Uhr

Tanz-Übungs-Abend für die One Billion Rising-Tanz-Aktion am Valentinstag (siehe auch 14. Februar)

Ort, Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 4082850, www.aranat.de. **Kostenfrei**

Mittwoch, 10. Februar 2016, 13 - 17 Uhr

10. Lübecker Armutskonferenz:

Aus dem Schatten ins Licht – Chancengerechtigkeit – Schulische Bildung und Übergänge

Vorträge sowie Podiumsdiskussion mit Frau Ministerin Britta Ernst, Prof. Dr. Kai Maaz, Günter Ernst Basten, Wolfgang Baasch und Astrid Henke

Moderation: Christiane Wiebe, VHS Lübeck und Andreas Bormann

Ort: Handwerkskammer Lübeck, Breite Str. 10-12

Anmeldung bis 3. Februar 2016 beim Jobcenter Lübeck, Tel.: 588832/-64, Jobcenter-Luebeck.Buero-Geschaefsfuehrung@jobcenter-ge.de

Sonntag, 14. Februar 2016

One Billion Rising - weltweite Tanzaktion für die "Macht der Liebe" am Valentinstag

„ONE BILLION RISING (OBR) ... das ist: Ein globaler Streik; eine Einladung zum Tanz; ein Akt weltweiter Solidarität, eine Demonstration der Gemeinsamkeit, eine Weigerung, Gewalt gegen Mädchen und Frauen als gegeben hinzunehmen; eine neue Zeit und eine immer wieder neue Art des Miteinander.

„Steht auf! Streikt! Tanzt!“ - die Aktion wurde von der New-Yorker Künstlerin Eve Ensler ins Leben gerufen. In den Vorjahren waren Menschen in über 200 Ländern und über 190 deutschen Städten beteiligt, auch in Lübeck. Die Lübecker Vorbereitungsgruppe lädt alle Menschen ein, auf diese Art für ein partnerschaftliches Miteinander einzutreten, dabei zu sein und mit zu tanzen, zu swingen und zu grooven. Wer den Tanz in diesem Jahr noch erlernen möchte, kann sich an das Frauenkommunikationszentrum Aranat wenden. Es gibt dazu Gelegenheiten, angeleitet durch eine Tanzlehrerin in den Bewegungsräumen Fritz-Reuter-Straße.

Sonntag, den 14. Februar tanzen wir dann mit mindestens 100 Tanzenden um 14.02 Uhr am Klingenberg – 14.22 Uhr auf dem Rathausmarkt – 14.52 Uhr am Holstentor. Macht alle mit!



Foto: Aranat e.V. 2015

Wer die Aktion für das nächste Jahr mit vorbereiten möchte - z. B. als Gruppe, (Tanz-)Schule, Sportverein, Firma, Organisation oder auch Privatperson - melde sich bitte im Aranat. Tel.: 4082850 oder info@aranat.de.

Die Vorbereitungsgruppe hat mit Unterstützung der Possehlstiftung, des Frauenkommunikationszentrums Aranat und der Lübecker Wochenschau einen Film produziert. Die Tanzlehrerin Maud Ronovsky erklärt die Schritte und den Tanz - einfach super, mach mit.

Link: [One Billion Rising 2016 Der Lernfilm](https://www.youtube.com/watch?v=3E35CB35gYw)
<https://www.youtube.com/watch?v=3E35CB35gYw>

Mittwoch, 17. Februar 2016, 18:30 - 20 Uhr

Der weibliche Körper - zwischen Lust und Frust

Wir beschäftigen uns mit der Sprache und Wirklichkeit des weiblichen Körpers - besonders der sog Geschlechtsorgane und schauen gemeinsam den kurzen und lustigen Film „Vulvina“ (www.youtube.com/watch?v=w17OSvumkew)

Ort, Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 4082850, www.aranat.de

Donnerstag, 18. Februar 2016, 19 Uhr

Lebenswirklichkeiten der Frau in der modernen islamisch-arabischen Welt

Frauen haben einen wesentlichen Anteil an dem tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel in den Staaten der islamisch-arabischen Welt. Der Vortrag bietet Beispiele für diese Entwicklung vor allem aus den Golfstaaten.

Referentin: Dr. Nadine Scharfenort, Universität Mainz

Ort: Museum für Natur und Umwelt, Vortragssaal. **Kostenfrei** (Spende erbeten)

Veranstalter: Gesellschaft für Geographie und Völkerkunde zu Lübeck e.V., Museum für Natur und Umwelt

Donnerstag, 25. Februar 2016, 17:30 - 18:30 Uhr

Hochsensibel und nun?

Was heißt es, besonders sensibel (HSP) zu sein?

Ort, Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 4082850, www.aranat.de. **Kostenfrei**

Freitag, 26. Februar 2016, 17 - 19:30 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt - Rollenwechsel

Ort, Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 4082850, www.aranat.de. **Kosten:** 20/15/6 € (nach Einkommen). **Anmeldung erforderlich!**

Mittwoch, 2. und 16. März 2016, 19 Uhr (Infotermine)

Therapeutisch angeleitete Gruppe für Frauen in einer Trennungssituation:

„Trennung – das Leben neu sortieren“

Mit Heilpraktikerin für Psychotherapie und Gestalttherapeutin Cordula Ziebell; 10 Mittwochabende von 19 - 21 Uhr, Beginn: 13. April 2016. Anmeldung zu einem Infoabend telefonisch bei Biff, Tel.: 7060202.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website: www.biff-luebeck.de

Freitag, 4. März 2016, 12 Uhr

Weltgebetstag-Gottesdienst: In der Mitte des Tages

Die ökumenische Weltgebetstagsarbeit im Kirchenkreis gestaltet diesen Gottesdienst in Kooperation mit dem Bereich Ökumene und Flüchtlingsarbeit. Wer Interesse hat, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, melde sich bitte im Evangelischen Frauenwerk in Lübeck unter Tel.: 300868712 oder info@frauenwerk-luebeck-lauenburg.de.

Ort: St. Petri Lübeck

Samstag, 5. März 2016, 10 - 16 Uhr und Sonntag, 6. März 2016, 11 - 15 Uhr

Meine Grenze bestimme ich selbst! WenDo Wochenendkurs für Frauen

Der Frauennotruf Lübeck bietet auch in 2016 Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse an. Spielerisch und mit Spaß können Frauen ihre Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen im Alltag erhöhen und Ängste abbauen.

Kursleitung: Anke Peters, WenDo Trainerin

Kosten: 40 € (erm. 20 €). **Anmeldung:** Frauennotruf Lübeck, Tel.: 704640

Montag, 7. März 2016, 9 - 16:30 Uhr

Regionalkonferenzen in Schleswig-Holstein: Sichere Orte schaffen. Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch (Abschlusskonferenz)

Vorträge, Arbeitsgruppen und Gespräche mit Ministerin Kristin Alheit, Senatorin Kathrin Weiher, Irene Johns (Landesvorsitzende Dt. Kinderschutzbund, Teresa Siefer (Leiterin Kinderschutzzentrum) und vielen anderen.

Moderation: Mone Böcker. **Kosten:** 35 € (incl. Getränke und Mittagsbüffet)

Ort: media docks, Willy-Brandt-Allee 31 a. **Anmeldung** bis 27. Februar 2016 beim Dt. Kinderschutzbund Landesverband Schl.-H., Tel.: 0431/6666790 (Frau Giese) oder anmeldung@kinderschutzbund-sh.de.

Dienstag, 8. März 2016, 9 - 15 Uhr

Frau & Beruf Lübeck: Tag der Offenen Tür

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH

Akademie Lübeck, Elisabeth-Haseloff-Str. 3, 23564 Lübeck, Tel.: 384448729, Fax: 384448735,

Mobil 0170/ 7765533, gisela.bente-lorenzen@faw.de. Internet barrierefrei: www.frau-und-beruf-sh.de

Mittwoch, 8. März 2016 - Internationaler Frauentag

Modischer Frauentag im Kolosseum: Frauen machen Kleider & Kleider machen Frauen

Frauen haben Lust sich zu (ver)kleiden, wie sie wollen. Sie machen und lieben Mode, denn Mode ist auch Lifestyle - von den Highheels über die Hose bis zum Hut. Aber Mode bemächtigt sich auch des weiblichen Körpers, dessen Vermessung die Modeindustrie betreibt, und Frauen unterwerfen sich Dresscodes und Modezwängen.

Um die „Macht Mode“ von allen Seiten erhellend und unterhaltend zu beleuchten, lädt die Lübecker Frauentagsinitiative am Dienstag, dem 8. März, ins Kolosseum. Stargast am diesjährigen Internationalen Frauentag ist Barbara Vinken, Autorin des Buches *Angezogen*; sie spricht über die „Verführerin Mode oder Mode als weibliches Laster“. Neben Modenschauen gibt es Gesprächsrunden mit Modemacherinnen und Modeforscherinnen über Modetrends, Modeläden und Models, fair und fast Fashion, sowie den globalen Modemarkt und seine Näherinnen.

Alle BesucherInnen der Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt (Einlass und Fotografieren ab 17:30 Uhr), können in ihrem Lieblingsoutfit über den roten Teppich schreiten und sich dabei fotografieren lassen. Der auch musikalisch begleitete Abend rund um die Mode endet um 22 Uhr.

Zur Einstimmung auf den Frauentag zeigt das Kommunale Kino vom 3. bis 9. März die Dokumentation *The True Cost – Der Preis der Mode*, am 5. März den Spielfilm *Yves Saint Laurent* und am 6. März den Wim Wenders-Klassiker *Aufzeichnungen zu Kleidern und Städten*. Mehr Infos und alle Anfangszeiten siehe: www.kinokoki.de.

Vorverkauf ab 8. Februar 2016. **Eintritt:** 10 € (erm. 7 €).

Vorverkaufsstellen: Artemani, Fleischhauerstr. 34/Buchhandlung maKULaTUR, Huxstr. 87/Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11/2nd Hand-Laden der Vorwerker Diakonie im Ulrich-Gabler-Haus, Schlüsselbuden 6-8.

Abendkasse Kolosseum am 8. März 2016. **Eintritt:** 15 € (erm. 10 €)

Samstag, 12. März 2016, 9:30 - 18 Uhr

Workshop: Zapchen Somatics für Menschen in Heil- und helfenden Berufen

Zapchen somatics ist eine Methode, die das seelische, geistige und körperliche Wohlbefinden fördert. Sie integriert sowohl westliches psychotherapeutisches Wissen als auch Erkenntnisse des tibetischen Buddhismus. Durch einfache Körperübungen, die sowohl meditativ als auch spielerisch sind, kann die Befindlichkeit positiv beeinflusst und die Selbstregulation unterstützt werden.

Seminarleitung: Annamaria Ladik, **Kosten:** 100 €

Veranstalterin: Frauennotruf Lübeck

Ort: FORUM GESUNDHEIT, Wahnstr. 43-45

Montag, 14. März 2016, 10 - 13 Uhr

Internationaler Frauentag: Der Blick über den Tellerrand

Ein frauenpolitisches Frühstück fernsehen. Anlässlich des Internationalen Frauentages werden wir einen Film sehen und mit Anke Kock (Frauen helfen Frauen e.V.) diskutieren. **Anmeldung:** Yasemin Düzen, Tel.: 300868713

Ort: Steinrader Weg 11

**Samstag, 19. März 2016 - Equal Pay Day im Lübecker Rathaus
Workshops, 10 - 18 Uhr, Speedcoaching 13 - 18 Uhr**

Was?

Nutzen Sie die Chance für kostenlose Beratungsgespräche am Tag für die Entgeltgleichheit von Frauen. Professionelle Coaches aus Lübeck und Umgebung bieten Ihnen in der Zeit von 13 - 18 Uhr 20- bis 30-minütige Kurzberatungen zu Ihren beruflichen Themen und Fragen an. Erweitern Sie Ihr Wissen zu beruflich relevanten Themen in Kurzworkshops von 10 - 18 Uhr. Sie lernen kompetente Business-Coaches aus der Region und unterschiedliche Beratungsansätze kennen.

Wie?

Klare Fragen - gute Anregungen. Sie können den Coaches in persönlichen Einzelberatungen Fragen stellen wie z. B. „Wie stimme ich mich auf ein Gehaltsgespräch ein?“ oder „Wie plane ich meinen nächsten Karriereschritt?“ und dies im Coaching-Gespräch erörtern. Bitte formulieren Sie Ihre Fragen sehr konkret oder bringen Sie konkrete Beispiele aus Ihrem Berufsalltag mit, für die Sie Lösungen suchen.

Warum?

Das Speed Coaching findet am „Equal Pay Day“, dem Tag der Entgeltgleichheit, statt. Frauen verdienen derzeit im Schnitt 22 % weniger als Männer. Um auf das gleiche Gehalt wie Männer zu kommen, müssen sie rd. drei Monate länger arbeiten. Diese Einkommensunterschiede sollen abgebaut werden. Infos unter www.equalpayday.de. Mit dem Speed Coaching sollen Frauen ganz praktisch darin unterstützt werden, ihre berufliche Position zu verbessern.

Wer?

Professionelle Coaches aus Lübeck und Umgebung stellen an diesem Tag ihre Fachkompetenz kostenlos ratsuchenden Frauen zur Verfügung. Nähere aktuelle Informationen zu den einzelnen Business-Coaches und den Themen der Workshops finden Sie spätestens ab dem 1. März unter www.frauenbuero.luebeck.de/veranstaltungen und www.bpw-luebeck.de. Organisiert wird das Speed Coaching vom BPW Lübeck, dem lokalen Club eines weltweiten Netzwerkes für berufstätige Frauen und dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck.

Was noch?

Zusätzlich bieten Ihnen die Coaches 1,5-stündige Workshops zu verschiedenen Themen an. Hierfür ist eine verbindliche Anmeldung mit Begleichung des **Kostenbeitrages** von 10 € pro Workshop vor Ort erforderlich. Nähere Infos in Kürze unter www.frauenbuero.luebeck.de/Veranstaltungen



Samstag, 2. April 2016, 9 - 14 Uhr

Flohmarkt

Verkauf von Frühlings- und Sommermode, Kinderbekleidung und Spielzeug, Geschirr, Bücher u.v.m. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: Kaffee, Kuchen und türkisches Büffet.

Für die, die selbst verkaufen möchten: **Standgebühr** 10 € und ein Kuchen.

Veranstalterin: Evangelisches Frauenwerk. **Anmeldung:** Yasemin Düzen, Tel.: 300868713

Ort: Steinrader Weg 11

Samstag, 23. April 2016, 10 - 16 Uhr

Fortbildung „Krieg, Flucht, Vertreibung und die Erbschaften der Vergangenheit – über die transgenerationale Weitergabe prägender Lebenserfahrungen“

Fortbildung für PsychotherapeutInnen und psychosoziale Fachkräfte mit Dipl. Psych. Bettina Alberti.

Nähere **Informationen** unter www.biff-luebeck.de (Veranstaltungen und Termine)

Mittwoch, 27. April 2016

FrauenBusiness unterwegs

Bereits zum fünften Mal laden die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Lübeck, das Frauennetzwerk sowie die Projektgruppe „FrauenBusiness“ zu einem Unternehmerinnentreffen besonderer Art ein. Unter dem Motto „FrauenBusiness unterwegs“ öffnen am Mittwoch, den 27. April 2016, Lübecker Unternehmerinnen ihre Türen und laden zu einem „Werkstatt-Gespräch“ ein.

„Ziel ist es, gelebtes Wissen weiterzugeben“ erläutert Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck. In persönlicheren Gesprächen in kleiner Runde entstehe ein intensiver Austausch.

Erste Station um 18:30 Uhr ist die Galerie für Kunst und Gewerbe, „Artemani“ in der Fleischhauerstr. 34. Gastgeberin ist hier die Geschäftsinhaberin Birgit Rotter. Danach geht es weiter zu einem zweiten Unternehmen in Frauen-

hand in fußläufiger Nähe (bei Redaktionsschluss stand der zweite Ort leider noch nicht fest).

Die Unternehmerinnen gewähren in lockerer Runde Einblicke in ihr Unternehmen und ihre Tätigkeiten und berichten über Erfahrungen in der Selbstständigkeit.

Aufgrund der Größe der Räumlichkeiten ist das Angebot auf max. 20 Teilnehmerinnen begrenzt. Anmeldung per Mail an frauenbuero@luebeck.de oder telefonisch unter 122-1615.

Für die Teilnahme wird ein **Kostenbeitrag** von 10 € erhoben, der vor Ort zu entrichten ist.

Donnerstag, 28. April 2016

Girls' Day 2016

Neue Jobideen und Netzwerke für Mädchen

Der jährliche Girls' Day hat eine Erfolgsstory geschrieben. Durch ihn haben viele Schülerinnen den Zugang zu interessanten und für sie neuen Berufen gefunden. Wie in den Vorjahren sind Schülerinnen auch am Girls' Day 2016, Donnerstag, 28. April, aufgerufen, sich Einblicke in Berufe mit Perspektiven verschaffen.

Für Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften ist der Girls' Day eine tolle Gelegenheit, Mädchen für sich zu begeistern. Auch ein eintägiges Praktikum kann das Interesse der Schülerinnen wecken – und es bietet Unternehmen die Möglichkeit, den Mädchen ein längeres Praktikum im Anschluss anzubieten.

Über die als klassische Männerberufe geltenden Tätigkeiten im MINT-Bereich hinaus sollen auch handwerkliche Berufe in den Mittelpunkt rücken. In den vergangenen beiden Jahrzehnten sind viele Frauen Tischlerinnen, Zimmerfrauen und auch Kfz-Mechatronikerinnen geworden. Informationen sowohl für Schülerinnen als auch für Unternehmen gibt es bei der Koordinierungsstelle Girls' Day, Tel.: 0521/106-7357, E-Mail: info@girls-day.de; www-girls-day.de

Freitag, 29. April 2016

18. Lübecker Frauenlauf

Auch in 2016 findet der Lübecker Frauenlauf wieder statt. Der Termin wurde vom schleswig-holsteinischen Volkslaufwart auf der Volkslaufbörse genehmigt und gilt als offizieller Volkslauf. Eine schnelle Anmeldung wird empfohlen, da im Jahr 2015 sowohl der Girls-Run als auch der Hauptlauf ausgebucht waren. In der aktuellen Veranstaltung 2016 gibt es daher einen zusätzlichen Teenie-Run, um mehr jugendlichen Läuferinnen die Teilnahme zu ermöglichen.

Wie im letzten Jahr gibt es für die ersten 400 Anmelderinnen ein Funktionsshirt, sofern wir unsere Sponsoren hierfür wieder gewinnen können. Die Größen werden nach Eingang des Startgeldes bestmöglich den Wünschen zugeteilt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter www.luebecker-frauenlauf.de.



Montag, 9. Mai bis Samstag, 14. Mai 2016

Interaktive Mobilausstellung „GROÙE FREIHEIT – liebe.lust.leben.“ auf dem Koberg

Erlebnisausstellung rund um Sexualität und Gesundheit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem Lübecker Gesundheitsamt und weiteren KooperationspartnerInnen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.groÙe-freiheit.de.

Dienstag, 31. Mai 2016, 19 - 20:30 Uhr

Interkultureller Sommer: Kopftücher in verschiedenen Kulturen

Seit vielen Jahrhunderten wandelt sich die Kopftuchmode bei Männern und vor allem bei Frauen. Mitteleuropa und der Mittlere Osten stehen im Zentrum der Betrachtung. Dabei wird deutlich, dass wir bei der muslimischen Kopftuchdiskussion eigene kulturelle Eigenheiten aus der Vergangenheit mitschwingen lassen. Ob ein Kopftuch politisch oder religiös getragen wird, praktisch ist oder provokativ wirkt, hängt vom Wissen um das Andere ab.

Vortrag von Frauke Borchers

Ort: VHS, Huxstraße 118 -120, **Kosten:** 6 € (erm. 4,50 €)

Samstag, 9. Juli bis Freitag, 19. August 2016, 10 - 18 Uhr

Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“

Frauen schreiben Reformationsgeschichte

Wanderausstellung von Februar 2016 bis November 2017 mit Stationen in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Ausstellungseröffnung im Landtag Kiel am 2. Februar 2016, 18 Uhr mit Landtagspräsident Klaus Schlie und Bischöfin i.R. Maria Jepsen.

Aktuelles und Rahmenprogramm siehe unter www.frauenwerk.nordkirche.de.

Ort: Dom, Mühlendamm 2-6, Lübeck

Jeden Mittwoch 13 - 18 Uhr

Regenbogenfrauen

Interkulturelles Treffen von Migrantinnen, Asylbewerberinnen und Lübeckerinnen. In entspannter Atmosphäre wird die deutsche Sprache im Gespräch geübt und viele schöne Dinge zusammen erlebt.

Ort: Kinder- und Jugendkulturhaus "Röhre", Raum 13, Mengstr.35/Gerade Querstr. 2

Das Team im Frauenbüro:

Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 122-1610

Katrin Friedrich – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 122-1601

Regina Dunckel – Geschäftsstelle, Tel.: 122-1615

Sie finden das Frauenbüro in der Sophienstr. 2-8, 23560 Lübeck, 3. Stock

Wir danken allen, die uns Fotos und Texte zur Verfügung gestellt haben!

Der nächste frauenpolitische Newsletter erscheint voraussichtlich im **Sommer 2016**.

© Copyright Hansestadt Lübeck – Frauenbüro / Januar 2016

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren BetreiberInnen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck - Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.